



Fig. 79.

Formen von *Cladotrix dichotoma*, einer gesellig lebenden Bakterie.

A. Gruppe des Zweighaars auf einer Alge $\frac{7}{10}$. B. stärker vergrößerte Verzweigung. C. D. Kottenhaufen. E. Ein solcher Haufen, der zu Stäbchen auswächst. F. Stäbchen daraus vor und nach der Behandlung mit Nitrinäure. G. Zweig mit deutlicher Scheide. H. Ein solcher mit Kottenbildung. J. Sogen. Leptothrix-Fäden mit harter Gallerlscheide. K. Im Gipfel Schleim-Kotten (Zoogloea) bildendes Zweighaar. L. Spaltung in bewegliche Bazillen mit Wimperwirbel. M. Schwärmfäden. N. Zoogloea-Bildung mit Kotten und Stäbchen.

Stoffe auch nach deren Ableben ebenso gebunden bleiben, wie es die chemischen Verbindungen in den Felsgesteinen sind; neues Leben könnte sich